

Aktion „Kindermeilen“

Teilnehmer:

Kreisjugendring Unterallgäu
Kinderparlament Buxheim
30 Kinder der 2.-5. Klasse

Zeitraum:

Sammeln der grünen Meilen: 13.-27.05.2017
Sonstige Aktionen: April bis Juli 2017

Anzahl der gesammelten Meilen:

Grüne Meilen: 560
Blaue Meilen: 17 (Experimente zum Thema Energetik)
Rote Meilen: 25 (Anlegen eines Gemüsebeets und Kochaktion mit regionalen Produkten)

Im Rahmen der Aktion Kindermeilen beschäftigten sich die Kinder des Kinderparlaments Buxheim mit ihren Schulwegen. Als erstes suchten sie auf dem Ortsplan die Straße, in der sie wohnen und die Grundschule, um dann den Weg, den sie täglich zurücklegen, anzustreichen und mit den anderen Kindern bezüglich Länge, Gefahren usw. zu vergleichen.

Zwei Mädchen interviewten ihre Oma und ihre Uroma, wie sie früher ihr Schulwege zurücklegten, wie lang diese waren etc. stellten fest, dass es viel weniger gefährlich war, zur Schule zu laufen, weil es nur wenige oder gar keine Autos gab.

Ein weiteres Thema in einer Arbeitsgruppensitzung waren die „Wege der Kinder in anderen Ländern“

Auch wurde ein Plakat gestaltet, auf das die Kinder verschiedene Verkehrsmittel malten und dazu die Vor- und Nachteile schrieben (siehe Artikel S. 18 Kinderparlamentszeitung).

Eine weitere Aktion war das Planen eines Ausflugs zur Besichtigung der Polizeiinspektion Memmingen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Anhand des Busplans und eines Stadtplan mussten die Kinder herausfinden, wann ein Bus fährt, welche Bushaltestellen es in Memmingen gibt und wo sich diese befinden. Dann wurde recherchiert, welche Haltestelle sich am nächsten an der Polizeiinspektion befindet und welchen Weg wir von dort zur Polizei gehen können (siehe Artikel S. 17 Kinderparlaments-Zeitung).

In der Umweltstation Legau befassten sich die Kinder einen Tag lang unter anderem mit dem Thema Energetik. In Form von Experimenten erfuhren sie den Stromverbrauch normaler Glühbirnen im Vergleich zu LED-Lampen oder den Stromverbrauch von Geräten im Stand-by-Modus. Anhand einer Luftpumpe erzeugten sie Energie, um einen kleinen Kühlschrank zu betreiben (siehe Artikel Mitteilungsblatt der Gemeinde Buxheim und Fotos Kinderparlaments-Zeitung S. 19).

Weiter ging es den Kindern darum, wie bei Nahrungsmitteln Umweltschutz betrieben werden kann. Um Transportwege zu sparen, wurde im Garten des Jugendtreffs ein Beet angelegt. Die Kinder befassten sich damit, wann verschiedene Gemüsesorten gesät und geerntet werden können und legten einen Pflanzkalender an. Sie überlegten, welches Gemüse und Obst sie gerne anbauen würden. Dann wurden Sonnenblumen und Paprika in Töpfen bzw. in einem Mini-Treibhaus gesät und regelmäßig gegossen. Zur Verschönerung des Gartens bemalten Kinder Zaunlatten für ihr Beet. Da uns im April das Wetter einen Strich durch die Rechnung

machte, weil es schneite, wurde erst im Mai gepflanzt. Nachdem bereits Erdbeeren, Minze, Schnittlauch und Rucola geerntet werden konnten, warten wir nun auf die Ernte der Tomaten, Gurken, Kohlrabi, Paprika, des Zuckermais und der Melone (siehe Mitteilungsblatt und Kinderparlaments-Zeitung S. 12).

Des Weiteren fand eine Kochaktion mit regionalen Produkten statt. Bereits einen Tag vorher gingen einige Kinder auf den Wochenmarkt einkaufen und erkundigten sich genau, woher die Eier, die Wurst, der Käse, die Milch, die Sahne und das Gemüse kamen.

Am nächsten Tag wurde ein Korb mit Lebensmitteln inspiziert und auf einer Weltkarte gesucht, wo die Nahrungsmittel gewachsen sind. Anschließend ging es um das Thema Regionalität und es wurde gemeinsam erarbeitet, warum es besser ist, Produkte aus der Region zu kaufen. Bei den Produkten, die für die Kochaktion verwendet wurden, stellten die Kinder fest, dass man bei allen herausfinden konnte, woher sie kommen und dass alle Produkte bis auf den Pfeffer aus Bayern oder Baden-Württemberg kommen. Dann ging es ans Kochen. Mit Hilfe eines Kochs stellten die Kinder Hefeteig für „Dinnete“ (eine schwäbische Form der Pizza) her, schnitten die Zutaten und mischten einen „Kinder-Hugo“. In der Küche wurde inzwischen Brandteig für Windbeutel hergestellt, Erdbeeren geschnitten und Sahne geschlagen (siehe Mitteilungsblatt und KIPA-Zeitung S. 21).

All diese Projekte duften im Zuge des Projekts „E-Mobilität“ des Landratsamtes Unterallgäu im Rahmen einer Ausstellung als Plakatwand mit Fotos nun der Öffentlichkeit präsentiert werden. Zur Ausstellungseröffnung am 04.07.2017 war eine Gruppe des Kinderparlaments Buxheim eingeladen und konnte die verschiedenen Aktionen vorstellen. Dazu erhielten die Kinder noch T-Shirts mit dem Aufdruck „Energy Kids - Kinderparlamente machen mobil“. Zu erwähnen ist auch, dass die Klimaschutzstelle und das Landratsamt Unterallgäu all diese Aktionen finanziert haben, so dass die Kinder nichts bezahlen mussten (siehe Mitteilungsblatt).

Im Rahmen eines Sommerfests am 28.07.2017 werden den Kindern die Urkunden der Aktion Kindermeilen und eine kleine Belohnung überreicht.

Anlagen:

Presse (Artikel aus dem Mitteilungsblatt der Gemeinde Buxheim und KIPA-Zeitung)
Fotos der Aktionen

Anmerkung zu Anlagen:

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Buxheim erscheint wöchentlich.

Die Kinderparlamentszeitung (KIPA-Zeitung) erscheint einmal jährlich und wird von den Kindern selbst geschrieben.